Niederschrift
Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Verkehr
DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
DER UNIVERSITÄTSSTADT MARBURG

Sitzungstermin:	Dienstag, 17.02.2015
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:25 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal Barfüßerstr. 50, 35037 Marburg

Anwesenheit:

Frau Dr. Petra Baumann - B90/Die Grünen
Herr Joachim Brunnet - CDU
Herr Thorsten Büchner - SPD
Herr Dominic Dehmel - SPD
Herr Henning Köster-Sollwedel - Marburger Linke
Herr Steffen Rink - SPD — in Vertretung von Herrn Dr. Musket
Herr August Scherer - CDU — in Vertretung von Frau Schaffner
Frau Andrea Suntheim-Pichler - BfM
Herr Dr. Hermann Uchtmann - MBL
Herr Uwe Volz - B90/Die Grünen
Herr Dr. Michael Weber - Piratenpartei — ab TOP 3, 18:15 Uhr
Herr Dr. Horst Wiegand - SPD

Anwesend waren

vom Magistrat:	Herr Oberbürgermeister Vaupel
	Herr Bürgermeister Dr. Kahle
von der Verwaltung:	Herr Froch – FD Umwelt
	Herr Friedrich – Geschäftsstelle
	Herr Müller – SWMR
als Gäste für die Agenda-AGs:	Herr Haberle
	Herr Turek
	Frau de la Motte
	Herr Schuchart
	Herr Althaus
Weitere Gäste	Herr Röllmann – Stadtmarketing
	Herr Wisker – Oberhessische Presse
	Herr + Frau Brunett – Betreiber der „Schlossbahn“
	6 weitere Gäste

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen Form und Frist der Einladung erheben sich keine Bedenken.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.01.2015

Die Niederschrift wird angenommen.

TOP 2 Bericht(e) aus den Arbeitsgruppen zur Lokalen Agenda 21

AG Verkehr
Der Sprecher der AG, Herr Schuchart, teilt mit, der nächste Termin der AG finde am 05.03.2015 um 18 Uhr im Raum 2 statt. Die Einladung ging den Mitgliedern des Ausschusses bereits als Mail zu.

AG Nachhaltige Stadtentwicklung
Der Sprecher, Herr Turek, verliest folgenden Beitrag der AG:

„Die Lokale Agenda AG Nachhaltige Stadtentwicklung hat bereits im Zusammenhang mit der Entwicklung des Vitos-Geländes auf die Bedeutung von Grünflächen und die Notwendigkeit der stärkeren Berücksichtigung mikroklimatischer Fragestellungen bei der Bauleitplanung und Stadtentwicklung hingewiesen. Daher begrüßen wir die Ziele, die mit der Aufstellung des Bebauungsplanes „Bienenweg“ zum Erhalt von Grünflächen und zur positiven Entwicklung des Stadtklimas angestrebt werden.

Angesichts der Wichtigkeit dieses Themas wird sich die Lokale Agenda auch am nächsten Bürgerwettbewerb zum Klimaschutz beteiligen.

Ebenso sehen wir die Auftaktveranstaltungen im Rahmen des Landesbündnisses „Soziale Stadt“ positiv und wünschen uns sehr eine kontinuierliche Fortsetzung der Arbeitssitzungen. Wie Oberbürgermeister Vaupel verstehen auch wir die Menschen in den Stadtteilen als „Experten, die am Besten wissen, in welchen Bereichen der größte Handlungsbedarf besteht und welche Maßnahmen umgesetzt werden sollen“. (OP,14.2.15)

Wir sehen hier einen vielversprechenden Ansatz um gemeinsam mit den Bürgern eine Stadt zu gestalten, die künftig auch ohne korrigierende Hilfsprogramme eine gesunde Quartiersentwicklung ermöglicht.

Bezüglich der Besetzung und satzungsgemäßen Unabhängigkeit des Naturschutzbeirats u.a. wird die Lokale Agenda angesichts der derzeitigen Situation noch einmal eine Nachfrage an das Ministerium formulieren.“

TOP 3 Bauleitplanung der Universitätsstadt Marburg;
Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 24/4, 8. Änderung, "Bienenweg" im Stadtteil Marbach
Vorlage: VO/3783/2015

Wortbeitrag für das Protokoll: Der Stadtverordnete Köster bittet um die Vorlage einer Übersicht der für die Belüftung der Stadt wichtigen Kaltluftschneisen in Marburg.

Die Vorlage wird einstimmig zur Annahme empfohlen.

TOP 4 Antrag Marburger Bürgerliste betrifft: Referendum der Bürgerinnen und Bürger zu Windparkplänen auf den Lahnbergen.
Vorlage: VO/3769/2015

In den Wortbeiträgen werden verschiedene Aspekte der möglichen Instrumentarien, wie

- Referendum
- Bürgerbefragung
- Bürgerbegehren
- Bürgerentscheid

diskutiert. Es wird vorgeschlagen, dass der Ältestenrat sich zu dieser Frage berät.

Ziel soll die Entwicklung der nächsten Schritte sein, ein geeignetes Instrumentarium auszuwählen, um eine rechtlich verbindliche Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger der ganzen Stadt zu der Frage der Nutzung der Windkraft zu ermöglichen. Alle anwesenden Fraktionen bekunden, dass man sich um einen gemeinsamen Formulierungsvorschlag bemühen möchte.

Die antragstellende Fraktion stellt den Antrag vor diesem Hintergrund bis zur Märzsitzung zurück.

TOP 5 Antrag der BfM betr. Verbesserte Schlossanbindung über ÖPNV
Vorlage: VO/3806/2015

Protokollanmerkung:
Oberbürgermeister Vaupel bittet um die Aufnahme der Fahrgastzahlen für die Linie 10 in das Protokoll. Nach Rücksprache mit den Stadtwerken werden diese Daten generiert und zur Einladung zur Märzsitzung des Ausschusses vorliegen und mit versendet. Die Stadtwerke-Marburg-Consult teilt ergänzend mit, dass diese Thematik auch im Rahmen der Erarbeitung des Nahverkehrsplans berücksichtigt wird.

Der Antrag wird wie folgt geändert (*Ergänzung fett/kursiv gedruckt*):

> „Der Magistrat wird gebeten, zu prüfen, inwieweit es möglich ist, die Anbindung an das Schloss per ÖPNV auf einen halbstündigen Takt zu verdichten. ***Die Prüfung soll auch eine Kostenabschätzung beinhalten.***“

In der geänderten Fassung wird der Antrag einstimmig zur Annahme empfohlen.

Protokollanmerkung:
Im Rahmen der Prüfung sollen auch die finanziellen Aspekte (jeweiligen Kosten für die Erweiterung des ÖPNV-Angebotes/ unterschiedliche Alternativen) sowie die Auswirkungen auf die Zufahrtswege (Belastung für die Straße, Tragfähigkeit der Straße, ...) einbezogen werden.

TOP 6 Evaluation Schlossbahn Saison 2014
Vorlage: VO/3787/2015

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 7 Verschiedenes

Es wird auf die Gefahrensituation für Fußgänger, insbesondere für Kinder, an der Universitätsstraße Höhe Fußgängerampel Philippshaus/Neue Universitäts-Apotheke „Zum Schwan“ hingewiesen. Hier habe es kürzlich mehrere Unfälle mit Kindern gegeben.

Frau de la Motte führt aus, dass die Grünanforderung an der Fußgängerampel sehr lange dauere; dies sei für Kinder schwierig auszuhalten, insbesondere wenn sie noch einen Bus erreichen wollen.

Bürgermeister Dr. Kahle sagt zu, dass auf Grund der genannten Unfallgeschehen der Straßenverkehrsbehörde noch einmal übermittelt werde, die Einrichtung einer Tempo 30 Beschränkung zu prüfen.

Marburg, 18.02.2015

Jochen Friedrich

Schriftführer